

Oscar Blumenthal an Arthur Schnitzler, 19. 11. 1896

|**LESSING-THEATER**

Lessing-Theater

DIRECTOR: DR. OSCAR BLUMENTHAL.

Berlin N.W. (40), den 19. November 1896.

Berlin

Sehr geehrter Herr Doctor!

- 5 Ich sage Ihnen zunächst meinen wärmsten Dank für Ihre prinzipielle Zustimmung zu meinem Vorschlage, von der ich auch Freund **MITTERWURZER** sofort benachrichtige. Die Aussicht, dass Sie durch ein neues Schlusstück den **Cyclus** abrunden werden, erfreut mich noch ganz besonders. Jedenfalls werde ich jetzt das Buch noch einmal von Anfang bis zu Ende auf mich wirken lassen, und auch die
- 10 von Ihnen hervorgehobenen Plaudereien »**AGONIE**« und »**DENKSTEINE**« in's Auge fassen, damit wir uns zunächst über die Auswahl aus dem Vorhandenem schlüssig machen. ^{^D}damit^v stimme ich mit Ihnen selbstverständlich überein, dass die Frauenrollen in den verschiedenen Stücken von verschiedenen Darstellerinnen gespielt werden müssen. Das »**LESSING-THEATER**« hat glück-
- 15 licherweise eine reiche Auswahl |von frischen weiblichen Talenten, die für diese Stücke zur Verfügung stehen. Gewiss finden Sie inzwischen auch einmal Gelegenheit mit **MITTERWURZER** persönlich zusammenzutreffen; der lebhafte Eifer, mit welchem er auf den Gedanken eingegangen ist, lässt mich hoffen, dass er aus Ihrem **ANATOL** ein packendes Characterbild schaffen wird.
- 20 Mit besten Grüßen Ihr
aufrichtig ergebener

Friedrich Mitterwurzer

→Anatol

Agonie, Denksteine

Lessing-Theater

Friedrich Mitterwurzer

Anatol

[hs.:] Dr. Osc. Blumenthal

O CUL, Schnitzler, B 15.

Brief, 1 Blatt, 2 Seiten

Schreibmaschine

Handschrift: schwarze Tinte, lateinische Kurrent (eine Korrektur, Unterschrift)

Schnitzler: mit rotem Buntstift eine Unterstreichung

Ordnung: mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »8«